



Projektbeschreibung

Titel: Maskentheater „Bakobaal“
Ein generationsübergreifendes, interdisziplinäres Kunst- und Kulturprojekt

Motivation: Seit Jahren richtet sich unsere pädagogische und künstlerische Arbeit an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, persönlichkeitsbildende Prozesse durch erlebnisöffnende Methoden zu ermöglichen. Angeregt durch unsere theaterpädagogische Arbeit mit Klassen in der Grundschule Worpswede und der Empfehlung der Kultusministerkonferenz, Themen wie Mobbing, soziales Lernen und Selbstmanagement im Unterricht zu integrieren, entstand der Wunsch unter „dem Dach“ von KuKuK e.V. ein kreatives, generationsübergreifendes Projekt zur Förderung der Identitätsbildung und Sozialkompetenz zu konzipieren.

Hier sehen wir einen spannenden Ansatz zur Förderung des ästhetischen Erlebens, der Identitätsbildung und der Stärkung der Resilienz mittels kreativer Methoden, welcher ein handlungsorientiertes und mit Emotionen verbundenes Lernfeld sowie einen geschützten interaktiven Handlungsraum für die ganzheitliche Auseinandersetzung mit der eigenen Person sowie der Gruppe bietet.

Ziele:

- Einen Ort frei von äußerer Bewertung zu schaffen, in dem durch eigenes kreatives Wirken, Themen wie eigene Identität, Grenzen, Eigensinn, Einmaligkeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung beleuchtet werden können.
- Durch erlebnisöffnende Zugänge und ressourcenorientiertes Arbeiten sollen sowohl die Kinder wie die Erwachsenen mit ihren individuellen Gaben, in

ihrer Differenzierungs- und Reflexionsfähigkeit sowie in ihrem Selbstwertgefühl gefördert werden.

- Förderung des Generationendialogs
- Förderung von Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.
- Möglichkeit schaffen, persönlichkeitsbildende Prozesse zu durchlaufen und dabei über den eigenen Körper Mut, Ängste, Kreativität und Geschicklichkeit sinnlich zu erleben.
- Teamfähigkeit: Eigene Erfolge in der Gemeinschaft verbuchen ohne in Konkurrenz treten zu müssen sowie durch gemeinsame künstlerische Prozesse die gegenseitige Akzeptanz und Toleranz und die Bereitschaft zur kontinuierlichen Zusammenarbeit fördern
- Förderung der Konflikt- und Kritikfähigkeit durch konstruktive Auseinandersetzung mit Problemen
- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Sensibilisierung für das eigene Verhalten und die eigenen Fähigkeiten
- Förderung der Problemlösungskompetenz durch das Erlernen von Umgangs- und Kommunikationsregeln sowie neuer Handlungsmöglichkeiten

Konzept:

In den letzten drei Jahren lag der Schwerpunkt unseres Wirkens verstärkt in der Arbeit mit Masken. KuKuKs Maskentheatergruppe „Familien-Bande“ hat während dieser Zeit immer wieder Events im Ort und Landkreis durch Kurzauftritte und walk acts bereichert.

Die hier gemachten positiven Erfahrungen sind die Initialzündung für ein weiteres, größeres Maskentheaterprojekt, welches den Zugang und die Teilhabe der Projektbeteiligten am kulturellen Angebot unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft ermöglicht und erweitert.

Das interdisziplinäre, generationsübergreifende Kunst- und Kulturprojekt, mit einer Abschlussveranstaltung in der Worpsweder Marcusheide, bietet die Möglichkeit, Vorhandenes zu vertiefen und zu erweitern, neue ästhetische Erfahrungen zu verbuchen, sowie neue Kooperationen und Synergieeffekte zu schaffen. Der gemeinsame Schaffensprozess und das erlebte Gemeinschaftsgefühl einer lebendigen Kulturarbeit wirken nachhaltig für den Einzelnen und den Ort.

Dieses Projekt bietet eine Teilhabe für knapp 50 - 60 Personen aller Altersklassen.

Dauer des Projektes: Februar 2016 – Juli 2016

Umsetzung: Da alle Gruppen individuelle Anforderungen an Methoden der Erarbeitung und Umsetzung stellen, arbeiten wir zunächst ausschließlich in den jeweiligen Einzelgruppen.

Für die Realisierung des Projektes stehen Fachkräfte zur Verfügung, die für die verschiedenen Bereiche qualifiziert sind und zugleich bereit, sich über ihre Fachgrenzen hinaus auf das Abenteuer offener interdisziplinärer Gestaltungs- und Interaktionsprozesse einzulassen.

- 2 Kindergruppen á 10 Kinder arbeiten einmal wöchentlich mit zwei TheaterpädagogInnen und einer Sozialassistentin in der Grundschule Worpswede (pro Gruppe zwei Kinder der Inklusionsklasse)
- 1 altersgemischte Gruppen á 12 Personen treffen sich einmal wöchentlich mit zwei TheaterpädagogInnen. Hier können Kinder, Eltern, Großeltern, Flüchtlingsfamilien mit ihren Paten teilnehmen.
- 1 Jugend-/Erwachsenengruppe trifft sich einmal wöchentlich mit zwei TheaterpädagogInnen
- 1 Mädchengruppe des SOS-Kinderdorfes

Zunächst werden alle Gruppen einzeln an die maskenspezifische Theaterarbeit herangeführt. Hier liegt der Schwerpunkt auf nonverbaler Kommunikation, sprich auf Körper- und Vertrauensarbeit. Diese Phase ist wichtig, um sich auf die Arbeit mit Masken einzustimmen. Erst dann beginnt der Bau einer Vollmaske. Nun liegt der Focus auf dem individuellen Prozess. Abschließend verwandelt sich die fertige Vollmaske in ein Wesen, für das eine individuelle Biografie erarbeitet wird. Diese Biografie ermöglicht den Spielern das „Einfühlen“ in ihr Maskenwesen. Nun folgt das Improvisieren und Erarbeiten von Spielszenen.

Nach drei Monaten wird es einen ersten gemeinsamen zweitägigen Workshop aller Teilnehmer zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Vorstellen der bis dahin erarbeiteten Inhalte geben. Ideen werden ausgetauscht, gebündelt und anschließend in den einzelnen Gruppen weiterentwickelt.

Vier Wochen vor den Auftritten treffen wieder alle Maskentheatergruppen in der Marcusheide zusammen. An diesem Wochenende gesellen sich erstmals die Musiker und der KuKuK-Chor dazu.

Zu Spielszenen wird musikalisch improvisiert und gemeinsam inszeniert. Alle Szenen werden zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt.

Abschließend gibt es eine Generalprobe mit 2 anschließenden Vorstellungen in der Marcusheide.

Es handelt sich um eine geführte Theatervorstellung im Freien. Wichtige Stilmittel sind experimentelle Klangerlebnisse sowie die Lichtillumination von Bäumen und Spielszenen.

Des Weiteren gibt es eine Kooperation mit der Hochschule der Künste im Sozialen Ottersberg. MasterstudentInnen werden aktiv an dem Projekt teilnehmen und uns fachlich unterstützen.

Kooperationen: Dieses Projekt erhält seine Nachhaltigkeit durch die Vielschichtigkeit und unterschiedlichsten Kompetenzen der beteiligten Kooperationspartner.

- Grundschule Worpswede
- SOS-Kinderdorf
- Medienteam Flimmern und Rauschen
- KuKuK-Chor
- HKS Ottersberg (Hochschule der Künste im Sozialen)

Finanzierung: Die Beiträge für Kinder belaufen sich auf 25.-€ monatlich. Die Teilnehmerbeiträge für Erwachsene auf 38.-€ monatlich.

Ansprechpartnerin für  Kukuk e.V.

Barbara Theisen

Im Stillen Frieden 2

27726 Worpswede

Tel. 04792-9878985

Fax 04792-9878986

info@kukuk-worpswede.de

www.kukuk-worpswede.de